

In der Hauptstadt oder deren Umgebungen abgeholt: vierteljährlich 4 M., bei dreimonatlicher Abnahme 3 M., bei sechsmonatlicher Abnahme 2 M., bei einjähriger Abnahme 1 M. 50 Pf. ...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8, Leipziger 158 u. 222.

Verlags- und Druckerei: Alfred Hebe, Buchdruck, Leipziger 214 (Hauptstadt) u. 214 (Leipzig), Leipziger 14 (Hauptstadt) u. 214 (Leipzig), Leipziger 7 (Hauptstadt) u. 214 (Leipzig).

Haupt-Vertrieb: Leipziger 14 (Hauptstadt) u. 214 (Leipzig).

Haupt-Vertrieb: Leipziger 14 (Hauptstadt) u. 214 (Leipzig).

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

die 6 gespaltene Zeile 25 M.

Kleinanzeigen unter dem Rubrikationszeichen (A) 75 M., nach dem Rubrikationszeichen (B) 50 M. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung 4 M., mit Postlieferung 4 M. 75 Pf.

Monatsbeilage für Mitglieder: Abend-Ausgabe: vierteljährlich 10 M., Morgen-Ausgabe: vierteljährlich 4 M.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Kaiser hat die Absicht, zur Teilnahme an der Trauerfeier für den verstorbenen Grafen Waldersee sich nach Hannover zu begeben, wegen harter Erkältung ausbleiben müssen.

Ein Armeebefehl ordnet anlässlich des Ablebens des Grafen Waldersee eine achtstägige Armeetrauer an.

In Vertretung der österreichisch-ungarischen Armee nimmt der Oberst Generalmajor, Feldzeugmeister Freiherr v. Sedlitz, am Beerdigungsfeste des Grafen Waldersee teil.

In Braunschweig hat sich ein Ausschuss für die Deutsch-Südwestafrika gebildet. Der angestrebte Schaden der Anleihe wird auf 6 Millionen Mark geschätzt.

Aus Wien wird dem „Münchener Generalanzeiger“ gemeldet, dass die Werke Professor Schell's nach nachträglicher Prüfung durch die Inhaberkongregation auf dem Indeg belassen wurden.

Nach einer Heilbehörden Mitteilung verwarf das Reichsmilitärgericht die Revision des Urteils, das gegen Heilbehörden Grenadiere wegen Mordes und Raubmordes ergangen war.

In Sachen Scherl.

Es sind nunmehr als zwanzig Jahre her, dass Herr Scherl mit einem patriotischen Unternehmen an die Öffentlichkeit trat. Welchen Ideen er diente, welchen Reizern er folgte, ist ja unterdessen lottum bekannt geworden.

„Hoffe und Fede“ nannte sich der Roman, mit dem Scherl den Sprung in die breite Öffentlichkeit wagte — ein blutdürstiges Modemerk, das wir der wackeligen Bergelassen nicht entziehen wollen.

„Hoffe und Fede“ nannte sich der Roman, mit dem Scherl den Sprung in die breite Öffentlichkeit wagte — ein blutdürstiges Modemerk, das wir der wackeligen Bergelassen nicht entziehen wollen.

Seuilleton.

Wie's gemacht wird.

Ein Interview bei Felix Dahn.

Ein geschmiedetes Dahn-Interview macht von sich reden. Felix Dahn schrieb der „Zeit. Jg.“ folgende Zeilen: „Das Deutsche Volksblatt“ in Wien bringt zum 9. d. M. einen Bericht eines Herrn A. G. ...

das ist geradezu empörend; nie würde ich bei aller Gegnerschaft wider die Richtung solche Gemeinheiten in den Mund nehmen; angeführt wird ein Urteil von mir über Bedekind's „Lantensorden“, ein Werk, das ich nie gesehen habe!

In dieser Nr. 122 der „Schlesischen Zeitung“ erschienenen Abwehr Dahn's gegen den im Wiener „Deutschen Volksblatt“ veröffentlichten Artikel von G. ...

ein Schreiben, das die Aufschrift trug: Aktuel! Ciel! Der Inhalt des Schreibens war folgender: „Aktuel. Für die Nummer (Morgenblatt) vom 9. Februar ...

Kunstkalender für Leipzig.

Telegraphische Anzeigen. Am neuen Theater wird heute 6 Uhr ...

Sparfassenbewegung stehenden Beeren das Sparfassen Scherl's völlig durchschaut haben. An einer bitteren Kritik der Persönlichkeit Scherl's hat es nicht gefehlt, und ebenso wenig an der Kritik seiner mit dem Sparfassen verfolgten Ziele.

Die Unterverbände denken natürlich in ihrer Wehrheit nicht daran, sich das Joch Scherl's aufzwingen zu lassen. Aber das Geschäftliche an dem Beschlusse ist, daß er das System nur vertagt, nicht begräbt.

Der russisch-japanische Krieg.

Kritische Streiflichter auf den Krieg.

Läuft das neueste Heft zur „Marine-Rundschau“ sollen. Warum liegen die russischen Linienschiffe im Hafen von Port Arthur, während die ungeschützten Kreuzer sich mit dem feindlichen Gros herum-schießen?

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

nicht weiter aus, warum ließen sie dem angeblich demora-

Die Jurisdiktion des russischen Aufmarsches. Rußland hat durch die unglückliche Verteilung und die

Schwieriger würde den Russen dieser Entschluß durch

Am geschicktesten würde die Belagerung von Kars durch

Deutsches Reich.

Berlin, 7. März.

Genl. Waldersee. Ein Kronebefehl erteilt anlässlich

Genl. Waldersee. In seiner letzten Verfügung

Ein unbedeutender Schmier. In seiner temperamen-

und daher wenig bewiesen. Aber die freisinnigen Blätter

Vom deutschen Notges in Preußen und seiner Kritik. Bekanntlich hat die preussische Regierung dem Herren-

Die demokratische und sozialdemokratische Presse

Der Bundesrat überwiegt in seiner heutigen Sitzung

Der Verband des Deutschen Vereins für Arbeiter-

Der Reichstag beim Reichsanwalt waren am Sonnabend

Brandenburg, 6. März. Auf Veranlassung der

Chefburg, 7. März. Auf dem gestern hier abgehaltenen

W. Stuttgart, 6. März. Reichstag Besoldung

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Die Prager Studentenrevue. Wien, 7. März. (Tel.)

Wien, 7. März. (Tel.) Ministerpräsident Koerber

Orient.

Konstantinopel, 7. März. (Tel.) In der

Serbisches. Bukarest, 5. März. In Serbien

Heer.

Der Nachfolger des Generals v. Wittich. Die

Allgemeiner Heimarbeiter-Schuttkongress.

Die Verhandlungen des ersten Allgemeinen

den herab zu kommen und hat, daß der vorliegende

Nach Unglücksverletzungen sämtlicher Mandate

Das Wort erhält darauf der Reichsrat R. Kästner

Es tritt hierauf eine Sitzungspause ein.

Leipziger Angelegenheiten.

7. März.

Zweites hütisches Wehgebäude. Die lebhafteste

Kerze und Krankenpflege. Wie wir erfahren

Der Verkauf des Leipziger Kerze

Mädler's Patent-Koffer Moritz Mädler 8 Peterstrasse 8.



# Die Phonola

verdankt ihren Erfolg nicht nur der Tatsache, dass sie bei mässigstem Preise die höchste technische Leistung darstellt, sondern hauptsächlich weil sie der **einzige Apparat** ist, mit dessen Hilfe man jede Komposition mit vollendetstem Ausdruck und zugleich originalgetreu spielen kann.

Künstler von Weltruf, wie **Nikisch, Reinecke, Zöllner, Kubelik, Sauer u. A.** bezeichnen die Phonola als das Vollkommenste und benutzen dieselbe z. Teil.

## Ludwig Hupfeld, Leipzig,

Messaussstellung **Markgrafenstr. 8,** Kitzing & Helbig-Passage.

Sämtliche Fabrikate, elektrische Pianos und Orchestrions, als Neuheit **Mandolin-Piano** etc. im Fabrik-Mustersaal, **Apelstrasse No. 4,** am Berliner Bahnhof.

Vom 7. bis 12. März a. o.

bestehen sich wie bisher die

## Musterlager der Firma E. Dienst,

Leipzig-Gohlis,

gegründet 1871

Leipzig: Neumarkt 18, part., gegenüber dem Kaufhaus, Petersstr. 44, III., Fleischhauer's Messpalast, Leipzig-Gohlis, Lange Strasse 39/40.

Abteilung A.

Grosse Ausstellung von Neuheiten in Orchestrions, International-Accordions, Musikwerken etc.

Abteilung B.

Jalousieschranke „Kosmos“ eigener Fabrikation in den verschiedensten Ausführungen.

Letzte Neuheit: Schreibmaschinentisch „Kosmos“.

Quiconque s'intéressant à la Branche d'Instruments de musique visitera mon étalage d'Echantillons. All who take interest in Musical Instrument Branch are invited to visit my showrooms.



International-Accordions.



Neuester Schallplatten-Automat!

## Heureka

mit drehbarem Trichter und selbsttätiger Ein- und Ausschaltung.

Louis Bauer

Automatenfabrik Leipzig-Lindenau

Hohe Strasse 13, Fernr. 5830.

Ausstellung nur in der Fabrik.

Um gef. Besuch wird gebeten. Bequeme Strassenbahnverbindung.



Trichter während des Spieles nach allen Seiten drehbar.

## Verlässlich wirksam

repariert „Leipziger Tageblatt“

Stellenangebote  
Stellengesuche  
Vermietungen  
Mietgesuche  
Verkäufe  
Kaufgesuche  
Verpachtungen  
Pachtgesuche  
Auktionen  
Unterrichtsanzeigen  
usw.

Bei Inseratbestellungen von auswärts empfiehlt es sich, der grösseren Sicherheit wegen, Postanweisungen zu benutzen und den Text auf dem Coupon niederzuschreiben. Bis zu 5 M. beträgt das Porto dafür nur 20 Pf.

## H. Trültzsch

Boyennr. 37  
Neuer Citronensaft  
in Köbchen, u. ver-  
Glycerinalkohol  
Probier. gratis u. fr.  
oder Saft von ca. 50  
Ct. 250 C. Inhalt  
1 Liter 2 Mk. 5. Haus  
In Leipzig, Gerberstrasse 3,  
bei H. Voigt Nachfr.

## Flechten offene Füße

Schmerzlos, rasch und wirksam Heilung.  
Presk. Hygiene, Keimtötung

Verfügen über die Heilungsmittel, welche die Füße rasch und sicher heilt, wer bisher vergeblich hoffte, gleich zu werden, möge auch diese Mittel mit Ver-  
trauen anwenden.

**Rino-Salbe**

Bei allen Hautkrankheiten, wie Ekzem, Dermatitis, Psoriasis, etc., ist die Rino-Salbe ein wirksames Mittel. Sie wirkt rasch und ohne Schmerzen.

## Laden-Einrichtungen,

complett, nebst Schaufenster neuester Stilrichtung haben wir soeben 2 Stück vollendet und in unseren neuen Ausstellungs-  
räumen aufgestellt. Wir laden Interessenten zur Besichtigung hierdurch  
ergebnis ein.

**J. & G. Gottschalck,**  
Specialfabrik, Salomonstrasse 14.

## Erfindungen und Neuheiten.

Schutzrechte auf verschiedene Erfindungen sind veräußert oder werden hierauf ver-  
geben.  
Patentanwaltsbureau Sack, Abteilung für Verwertung,  
Leipzig, Brühl 2.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage von **Emil Schimpke, Königl. Hoflieferant, Leipzig, Neumarkt 42.**

## Kgl. Conservatorium zu Dresden.

10. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Voller Kursus und  
Einsel-fächer. Eintritt jederzeit. Hauptantritt 1. April und 1. September.  
Prospekt und Lehrverzeichnis durch das Direktorium.



Für Grossisten u. Exporteure.

„Globeline“  
ges. gesch. No. 28770

beste und neueste  
Ofenpolitur,

macht eiserne Ofen mit leichter  
Mühelosigkeit schwarz und glänzend,  
so schön wie neu.

Alleiniger Fabrikant:  
Fritz Schulz jun., Akt.-Ges.,  
Leipzig.

## Herren-Stoff-Reste!

Neuheiten!  
nur vorzügliche Qualitäten, passend zu Anzügen, Ueberziehern, Paletots,  
Reiter für Confraternen etc. Spottbillig zu kaufen bei  
**T. Bilski, Leipzig, Rosenthalgasse 6, p.**

## Sehr günstiges Angebot in Gardinen!

Unser Gardinenlager der letzten Saison  
— Stückware, Stores und abgepasste Fenster —  
geben wir, um damit zu räumen, jetzt zu  
ganz aussergewöhnlich billigen Preisen  
ab. Nur moderater Muster in guten Qualitäten.  
**Schottländer & Co., Kleiderstoffe en gros.**  
Querstrasse No. 26.  
Geschlossen von 12 bis 2 Uhr.

## Neueste automatische Massen-Mausefalle

mit dem Spiegel.  
Ohne Konkurrenz! Unerreicht.  
Allein-Verkauf:  
**Hugo Winkhaus, Berlin S. 42.**  
Patent-Artikel und Neuheiten.  
Kaufhaus, Laden 35, Neumarkt.

## Räumungs-Verkauf von Herrenstoffen,

Anzug-, Ueberzieher-, Hosenstoffen.  
**Fritz Böhme,**  
Schuhmachergässchen gegenüber Nr. 1, Erdhaus Reichstr.  
Unter anderem 1 Vollen schwarze Sammgarne, Schokolade, passend zu  
Kontrollen- und Anzügen, 30% unter Preis.  
1 Vollen tolle hochfeine Seidenstoffe 30% unter Preis.  
Grosse Auswahl von guten und tragbaren Qualitäten 25% unter  
Preis und der Meter von 30 Pf. 3.50 an.

## Demmer's neuestem Unterhitze-Herde

Ueberraschende Resultate erzielt man mit:  
mit verstellbaren Feuergrößen für Kocharbeiten, Verhinderung etc., passend  
für leicht und mittelmäßig siedende Speisen.  
Bei ca. 25%  
**Kohlensparnis**  
vorzügliche Brenneffizienz.  
In beiden durch seine Vertreter oder  
durch jede bessere Eisen- und Metallhandlung  
**Gebrüder Demmer**  
Eisenach,  
Fabrikanten des Unterhitze-Herdes.  
Ein Versuch wird die Vorzüglichkeit unserer  
Patent-Unterhitze-Herde darthun.

**Haushaltungs- und Hotelherde,**  
Fabrikat: Gebr. Demmer, Eisenach.  
Gerberstrasse 19 27. F. W. Wichenberg,  
Ofen- und Gaswarenhandlung.  
Telephon 2580.



## Globus-Putz-Extract

putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des Leipziger Reichs-Anzeigers ist bei uns eingegangen und wird bis zum 5. April d. J. auf dem Nationalbüro zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen.

Ausschreibung.

Die Regelung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Ausschreibung.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Ausschreibung.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Ausschreibung.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Städtischer Rat. 45. Sitzung in Gegenwart der etwa erschienenen Mitglieder über den Beschlusseinstellung.

Ausschreibung.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Carl Hermann Reumann.

Ausschreibung.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Versteigerung. Donnerstag, den 10. März 1904, vormittags 11 Uhr.

Versteigerung.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Die Abhaltung der Zugwege des Thomasinganges zwischen der Gottsche- und Dortheustraße soll an einem Unternehmern verhandelt werden.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Martha mit Herrn Rechtsanwalt Dr. iur. Rudolf Beier in Leipzig beehren wir uns anzuzeigen.

Hermann Georgii und Frau Gabriele geb. Kohlschmidt.

Meine Verlobung mit Fräulein Martha Georgii, Tochter des Herrn Hermann Georgii und seiner verstorbenen Frau Gemahlin Marie geb. Junge, beehre ich mich anzuzeigen.

Rechtsanwalt Dr. Rudolf Beier.

Die Geburt je eines kräftigen Baben zeigen, zugleich in Namen der beidenseitigen Großeltern, hochachtungsvoll Leipzig, am 4. und 6. März 1904.

Dr. med. Ernst Wilhelm Schmiedt und Frau Marie geb. Meyh.

Die Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 7. März 1904.

Dr. H. Tittmann und Frau Margareta geb. Griesmann.

Aus auswärtigen Blättern. Verlobt: Herr Rudolf Hennig, Dispensier im Kaiserl. Hof.

Verstorben: Herr Ernst Hermann Junghans, General-Agent in Dresden.

Verstorben: Herr Ernst Hermann Junghans, General-Agent in Dresden.

Verstorben: Herr Ernst Hermann Junghans, General-Agent in Dresden.

Verstorben: Herr Ernst Hermann Junghans, General-Agent in Dresden.

Verstorben: Herr Ernst Hermann Junghans, General-Agent in Dresden.

Verstorben: Herr Ernst Hermann Junghans, General-Agent in Dresden.

Verstorben: Herr Ernst Hermann Junghans, General-Agent in Dresden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh erkrankte Herr und gestorbene in Nauro, wo er seit langem seinen Wohnort hatte, infolge eines Schlaganfalls mein treuer Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel.

Herr Justizrat Dr. August Braubach, Rechtsanwalt am Reichsgericht.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen Ella Braubach geb. Goodwin.

Heute Nachmittag 3/4 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden im Alter von 81 Jahren mein lieber Gatte, unser guter Bruder und Onkel.

Herr Friedrich Wilhelm Gröppler.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies nur hierdurch an Leipzig, den 7. März 1904.

Sidonie Gröppler geb. Thieme.

Die Trauerfeierlichkeit findet Donnerstag, den 10. März, Nachmittag 1/3 Uhr in der Capelle des Johannissriedhofes statt.

Nach längerer, langer Krankheit verstarb am 7. März unser innig geliebter Gatte, Sohn, Schwiegersohn und Schwager.

Herr Gustav Schliephak.

Mit der Bitte um stilles Beileid Leipzig und Halberstadt, 7. März 1904.

Martha Schliephak geb. Schumann, Johanna v. Schliephak, Familie L. Schumann.

Die Beerdigung erfolgt in Halberstadt. Blumenbeistand deshalb dankend abgelehnt.

Am 5. d. M. Abends 10 Uhr verstarb nach kurzen Krankheitsleiden eines unserer ältesten Mitglieder und II. Vorpräsident des Vereins.

Herr Max Nischwitz.

Wir verlieren in dem Tode nicht nur ein treues Mitglied und Förderer des Vereins, sondern auch einen lieben alten Freund und Bekannten, der sein reiches Wissen gern und aufopfernd in unsere Dienste stellte. Wir werden das Andenken an den Verstorbenen jederzeit hoch in Ehren halten.

Leidet sei ihm die Erde! Leipzig, den 7. März 1904. Leipziger Skat-Verein, gest. 1887.

Heute morgen wurde unsere gute Mutter Frau Alice Schröter geb. Hoffmann durch einen laichen Tod nach jahrelanger Leiden erlöst.

In tiefster Trauer die Hinterbliebenen.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme und die reichen Blumenpenden, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pastor Weschel und den erhabenen Gesang des Ges.-Chor. „Selbst-Loosung“ beim Bestattung unserer lieben Mutter Emilie Meier geb. Lehmann

lagen wir hierdurch nochmals unseren aufrichtigsten Dank.

Leipzig, 7. März 1904. Die trauernden Kinder.

Matthäikirchhof 32. „M. Ritter“ Fernsprecher 798.

alte bestrenommierte Beerdigungsanstalt, übernahm die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überführung Verstorbenen nach und vor außerhalb, zu dem Rath der Stadt Leipzig genehmigter Leich.

Filialen: Leipzig, Sophienstr. 1. Göttinger Straße. V.-Gohlis, Keupfer Gasse Straße 39.

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase früher Schönherr

Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14, früher Matthäikirchhof 30; Beilegung daselbst I. oder II. Etage, übernehmen Beerdigungen jeder Art unter Aufsicherung prompter Ausführung. Eigene Leicherei von Sorgen.

Reclamen.

Ausstellung und Verkauf orientalischer Kunstgegenstände.

angefertigt von armenischen Wittwen und Waisen, in der Hauptstadt von Dr. Lepsius in U/a, von Donnerstag, den 10. bis Sonnabend, den 12. März.

Die Ausstellung umfasst eine reichhaltige Sammlung handgefertigter Arbeiten aus Silber, Gold und Kupfer in reicher Arbeit und Silberarbeit, wie Kränze, Federn, Schälchen, orientalische Leuchten, Möbel, Schmuck, Leuchter etc.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Va. Molkereibutter. Verleiht täglich frisch in Postfüll von 9 Pf. netto in feinsten Qualität die Molkereigenossenschaft in Rautrum, Schleswig-Holstein.

Confirmandenschmuck in reicher Auswahl empfiehlt Julius Müller, Goldarbeiter, Schumacherberggasse No. 9.

Deutscher Reichstag.

II. Sitzung.

Berlin, 7. März. (Telegramm.)

Auch der dritte Tag der Kriegerdebatte blieb im allgemeinen den vorangehenden. Das Haupt war lebhaft be-
sezt die Tribünen und Logen dicht gefüllt. In der Dis-
kussion des Tages war die patriotische Rede
Bebel's. Die dieser schon neulich bei der Spitzdebatte
beinahe ängstlich unterdrückt hatte, sah seine Partei
gegen den Terror und die Anarchie sei, so betonte er heute,
dass bei einem Kriege wegen der Erziehung Deutschlands
die Sozialdemokraten bis zum ältesten Mann die Hände
über die Schulter nehmen und kämpfen würden, dass sie
bis zum letzten Atemzuge das Vaterland verteidigen wür-
den, wenn jemand ihnen sollte, ein Stück von ihm los-
zureißen. Wiederum v. Sonnenberg u. Sonnenberg
meinte freilich, bezügliche Äußerungen aus dem Munde
des Parteiführers der äußersten Linken seien nur für die
Tribüne berechnet, und beachteten die Wachsamkeit
gegen die sozialistische Agitation einzuschärfen. In
Wahrheit müsse man sich an anderwärts gefallene und
gegründete Äußerungen halten, wie Bebel's Äußerung:
Er wolle die bürgerliche Gesellschaft bis an sein Lebens-
ende, Vaterland sei ein unerschütterter, kulturfeindlicher
Weg, u. d. l. a. s. b. behauptete, dass das Thorner
Liebesbrot, dem die Offiziere angehörten, die Rechte
verhört hätten. v. Rippenhausen ging mit mehr
gutem Willen als Blüch gegen Bebel vor. Wieder-
mann v. Sonnenberg polemisierte gegen Blüch,
der neulich die parteiische Behandlung tüchtiger jüdischer
Soldaten beklagt hatte, indem er meinte, die Offiziere
hätten recht, wenn sie sich nicht die Front durch die Pro-
dukte einer tausendjährigen Jugend verderben lassen
wollten; übrigens habe er selbst im Kriege tüchtige
jüdische Soldaten, auch einen guten jüdischen Offizier
kennen gelernt. Kriegsminister v. Einem trat auch
heute der Sozialdemokratie mit einer längeren Rede
entgegen. Dem Bebel'schen Patriotismus gegenüber sagte
er: Die Politik hat's ich wohl, allein mir fehlt der
Glaube! Wer bei der Macht hätte, würde er eine Gruppe
aus Genossen erziehen, auch die Offiziere aus Genossen.
Bebel rief das aus: „Kamrad!“ Er wäre überglücklich,
dass es alle Tage eine Kellerei geben würde, bis man
endlich selbst zu den drakonischen Strafen greifen würde.
Bebel habe sich und seine Genossen als Bohrer in
den Staat bezeichnet; er, der Kriegsminister, habe sein
rechtes Vertrauen dazu, dass diese überstolzen Bohrer
wären die Hüter über die Schürzen nehmen sollten.
Wenn in einer hochentwickelten Verfassung, wie der
Preimer Stadtverordnetenversammlung, einer einen an-
deren einen Rüssel nenne, so schmeiße man das zu
gehören, ein Unteroffizier dürfe so was natürlich bei Bebel
nicht sagen. Dem Kriegsminister sowohl wie dem nächsten
Redner, dem bayerischen General v. Endres, wurde von
viele Seiten des Hauses reichlich Weisfall zu teil. v.
Endres verteidigte zunächst den bayerischen Kriegs-
minister gegen diesen selbst bezüglich seiner Äußerung
wegen des Widerfolgs der Bestimmungen gegen die
Widhandlungen, ging dann auf ganz andere Unter-
suchungen über den meist anomalen zeitigen Zustand
auch der militärischen Widhandler ein und endete mit
einem scharfen Protest gegen die sozialistischen Angriffe
auf das Heer. Die Sozialdemokratie sei viel zu klein,
als dass sie durch offenkundig revolutionäre Propaganda
in der Armee schädliche Wirkungen gegen sich provozieren
sollte. Mit flammendem Protest gegen die Rüst-
schamungen moderner Romantiker gegen das Offi-
zierkorps, dem man feilscht vorwärts, das seit Jahr-
hunderten genötigt sei, sein Leben wie ein Spielzeug
auszuwerfen, das man mit Schmutz besetzen dürfe,
während man für die Perros, Gewandlamer und russi-
schen Studenten sich begeistere, besten Militär und Frauen
man angulasse wie mit schmutzigen Fingern, womit
man im Kot der Verleumdung und Gemeinheit gewühlt
habe. Der bayerische Gesandte v. Der die n. f. d. l. a. s. b.
unmittelbar nach diesen Ausführungen seinen Landmann
und v. Einem in eine längere Unterhaltung.

Berlin, 7. März. (Telegramm.)

An Bundesratssitzung: Der preussische Kriegsminister
General v. Einem.
Eingegangen ist der Entwurf zur Abänderung
des Münsgesetzes.
Die Beratung des Militärstatuts wird fortgesetzt.
Hr. Döbner (Zentr.) weist auf einen Fall hin, wo
in Thron auf Veranlassung des Gouvernements vornehm-
lich vor Offizieren ein Viehhändler unter dem Namen des
Fonds zu einem Dinstal für Kaiser Wilhelm veran-
schlagt wurde, wobei im Mindesten eine Person als
Beichtäter antrat, um auf der Scene eine Rolle zu
spielen; dabei machte er eine Bemerkung, welche jeden
Ratbeholden außer sich setzen würde. Es ist
dringend geboten, hier denselben gegen eine solche Ver-
dächtigung freizig einzulassen. Wir wenden uns an den
Kriegsminister, der das nicht dulden darf. Die Duelle
in Offizierskreisen dauern noch immer fort und können
nicht verschwinden, so lange noch hier im Hause von
einem Mitgliede der Ungehorsam gegen das Strafge-
setz gepredigt wird. Die Kabinetsorder von 1897 be-
sagt: „Ich will, daß der Zweikampf mehr als bisher

unterbleibe.“ Die Ordey mühte lauten: „Duelle sind
verboten. Wer sich trotzdem dazusetzt, wird aus der
Armee ausgeschlossen.“ (Zusammenfassung im Zentrum.)
Hr. Bebel (Soz.) führt aus: Der Kriegsminister hat
gesagt, was ich von einer Garnison des Chens mitgeteilt
habe, sei hater Unklar; in Wirklichkeit habe es überhaupt
keine Garnison gegeben. Ich habe keinen Grund, gar nicht
genannt, sondern von einer größeren Garnison des
Chens gesprochen, deren es eine ganze Reihe gibt. Ich
erwähne nur Polen. Der Fall Offing ist dem Kriegs-
minister auch nicht bekannt; daß er nicht wahr sei, hat er
nicht bestritten können. Ich habe alle Urteile, an meiner
Zurückhaltung festgehalten. Ich habe auch nicht gesagt, der
Kommandeur des VI. Armeekorps habe den Rücktritt
betrieben, sondern genommen, allerdings veranlaßt
durch das erwähnte Vorkommnis. Doch er nachher
Generalinspektor geworden ist, weiß ich, aber auch, daß
der Vorposten von Weiningen Brecklau höchst ungern
verlassen hat. Auf die Ausführungen Gradnauer über
den Prinzen Ardenberg ist der Kriegsminister gar nicht
eingegangen, während es doch sehr wichtig wäre,
über die Anstellungsbedingungen für Offiziere näheres
zu erfahren. Als der Marsch des Prinzen Ardenberg in
Südwestfalen mit seinen schrecklichen Ungeheuren be-
kannt wurde, war schon damals die Überzeugung all-
gemein, daß es sich hier um einen geistig und moralisch
außerordentlich niedriger stehenden Menschen handelte.
Ich habe auch dem Kriegsminister keine Veranlassung
gegeben, mit solcher Empörung zu erklären, daß man im
Deere stets den Widhandlungen entgegengetreten sei; ich
habe das vielmehr ausdrücklich anerkannt. Freig alle-
dings ist von einer wirklichen Beförderung noch nicht die
Rede. Es ist auch niemals eingekommen, wenn wir
hier Widhandlungen und dergleichen anführen, zu
behaupten, daß das ganze deutsche Offizierskorps nicht
lange. Aber wenn der Kriegsminister meint, seine
Partei hätte weniger auf eine Beförderung der Verhält-
nisse in der Armee einwirken können, als die andere,
so ist das gleichfalls eine ungehörige Behauptung. Die in
der Armee stehenden Soldaten sind auch unsere Söhne
und Angehörige von Parzellenoffizieren; ihnen gegenüber
haben wir doch sehr verständlich den lebhaftesten Wunsch,
daß bei der letzter lange noch nicht allgemein genug durch-
geführten Dienstpflicht noch nicht und Geler, nicht nach
Willkür verfahren wird. Auch die Unzufriedenheit in
der Armee selbst ist in einer großen Reihe von
Beschwerden und anderen Schriften zum Ausdruck ge-
kommen, die überwiegend von vertriebenen Offizieren
geschrieben wurden. In ähnlicher Weise vertrieben
man auch die Kritik von 1890; auch da sollte alles gut
sein. Man ruhe auf den Vorbehalten Friedrich des
Großen aus, daß die Armee mit dem Geiste des Volkes
zu erklären. Der Zukunftsstaat wird von Ihnen jetzt
mit demselben Geiste überschüttet, mit dem feinerzeit auch
die künftige Gesellschaft von Ihren Vorfahren über-
schüttet wurde. Sie sind ja nur die letzten Repräsentanten
einer untergegangenen Gesellschaft. (Wiederholt rechts.)
Der Kriegsminister sprach von der Sozialdemokratie in
der Armee. Wir entrollen allerdings nicht die rote
Fahne, aber unsere Wohnung können Sie uns nicht
schmecken. Sie können keinen sozialen Krieg ohne uns
schließen. Auch ich bin bereit, im Falle eines Krieges die
Hilfte auf die Schulter zu nehmen. Wir werden unser
Vaterland bis zum letzten Atemzuge verteidigen, nicht
Ihren Krieg, sondern unsern. Wir wollen uns aber
nicht militärischen lassen. Der Kriegsminister sagte, die
Armee sei mit Schmutz besetzt worden. Das kann ich
auf unsere Partei nicht beziehen. Die veralgemeinern
durchaus nicht, aber die Fälle werden sich zeigen. In
der Armee herrscht über der Sozialdemokratie eine Angst,
die manchmal auch Rühmlich ist. So wurde im Wahl-
bezirk des Abgeordneten Freyherren v. Deul durch
Garnisonsbefehl den Soldaten unterlagt, durch die
Reiniger Straße zu gehen, wo das Volk sich befand,
worin ich sprach. Die Armee ist für uns bezüglich der
Politik ein toll mo tangere, aber die Armee treibt trotz
der Verführung des Kriegsministers Politik. Sie ist
jagge die Incarnation der Regierungspolitik. Deumer
meinte, niemand würde so geschimpft, wie bei den
Sozialdemokraten. Der Vergleich hilft hier. Wenn
ein Soldat von einem Vorgesetzten bestrafen wird, darf
er nicht wieder schimpfen, wenn aber ein Parteigenosse
von einem anderen bestrafen wird, dann nimmt er kein
Blatt vor den Mund; so geht's auch. (Große
Heiterkeit rechts.) Auch ich erkenne die Lieberführung
der Unteroffiziere an. Ein Erbfeind, auch in der Armee,
ist der Kapitalismus. (Auf rechts: „Nicht!“) Wir aber
werden auch auf diesem Gebiete unser Ziel erreichen,
wenn nicht mit Ihnen, dann gegen Sie. (Weisfall bei den
Sozialdemokraten.)
Hr. v. Rippenhausen (kons.) teilt ihm zugängliche
Darstellungen für die Gründe einiger Selbstmorde beim
96. Regiment mit, die nicht, wie Bebel ansah, auf
Widhandlungen zurückzuführen sind. Das eine Anzahl
Rekruten zur Truppe komme, ohne jede Ächtung vor dem
Weich und der Religion, habe man den Sozialdemo-
kraten zu verdanken. Redner bittet den Kriegsminister,
darauf zu sehen, daß gute Bekümmerte für die Mannschaften
und die Unteroffiziere vorhanden ist, so die Sozialdemo-
kraten immer wieder schlichten Schöff in die Kaserne
einzubringen. Wenn die scharfe Tonart, die Bebel auf
dem Dresdener Parteitage ansetzte, in die Tat umgesetzt
würde, brauchen wir starke Männer im Interesse des

Vaterlandes; in diesen räume ich auch unseren letzten
Kriegsminister. (Weisfall rechts.)
Hr. Liebermann v. Sonnenberg (wirtsch. Ver.)
über den Fall Ardenberg, der unbilligweise hier er-
wähnt wurde, gibt er nur eine Meinung. Warum hat
man diesen Mann mit dem Verdachtsmoment nach den
Kolonen geschickt? Die immer wiederholte Aufklärung
der Fälle von Widhandlungen ist ihrer Wirkung nicht auf
die Armee, sondern auf die Öffentlichkeit auszuwirken.
Bebel sang ein Loblied auf die Disziplin. Eine Dis-
ziplin mit der Möglichkeit einer Gehörlosverweigerung
und mit dem Rechte der Rotweh kann die Armee aber
nicht gebrauchen. Bebel kritisiert nicht die Armee, um
sie zu bessern, sondern will sie durch die Form der Kritik
dem Volke gegenüber verächtlich machen. Bebel sprach
heute vom Vaterland, neulich sprach sogar Gradnauer
von seinem Vaterland (Heiterkeit), während wiederum
das Vaterland im neueren Sinne für einen über-
wundenen Standpunkt erklärte. Bebel forderte geradezu
zum Worte in der Armee auf. Er sagte, wenn ich
sterben müßte, würde ich mindestens einen unehelichen
Mädchen Sie das doch für Ihre Person, Herr Bebel, dann
wären wir Sie wenigstens los. (Große Heiterkeit.)
Bebel wird von der Behauptung, daß schon die Zu-
gehörigkeit zur Sozialdemokratie eine hohe Intelligenz
bedingte, abgemahnt, wenn ich die Reden seiner Partei-
genossen, die in meinen Versammlungen gelegentlich das
Wort ergreifen, auf dem Phonographen hier vorlesen
könnte. Der Vorredner ist eine unerschütterliche Er-
zählung an dem Geschichtsbüchlein. Das Widerhand-
lung darf nicht entstehen, als ob sich nur die Sozialdemo-
kraten über den Luxus im Deere aufhalten. Militärische
Wegert sind mir noch widerwärtiger als Willkür.
Dieses Unwesen muß beseitigt werden. Es liegt in der
Natur des Regimentskommandeurs, den Luxus einzus-
chränken. Redner wünscht, daß die Gehaltsverhältnisse
der Oberlieutenants, wie sie von der Budgetkommission
vorgeschlagen wurden, angenommen werden, daß die
Obersten von den Pensionen den Vorteil haben
und daß die Hauptleute der Reserveoffiziere besser ge-
stellt werden. Wiederum tritt für die Kriegsministerien
ein und bemerkt, daß die Gewährung des Ehrenloides
von dem Rückweise der Würdigkeit, Gutsbesitzerhaftigkeit
und Erwerbsunfähigkeit abhängig gemacht wird. Er
schlägt Vorschlag eines Sparloides vor, wonach der seit
40 Jahren ununterbrochen gediente Soldat von 22 Pfr.
um 10 Pfr. täglich erhöht wird. Diese tägliche Erhöhung
soll aufgehoben und den Reserveoffizieren in Gehalt von 72
A. mitgegeben werden. Redner fährt fort: Weh! es nicht
mit diesen 10 Pfr. bei der gegenwärtigen Lage des
Reichshaushalts, so müge man die Bekehrer mit
heranziehen. Im Schluß noch ein Wort über die
Militärschuld. Ich möchte ihn am liebsten mit dem Worte
Eugen Richter abtun: „Was das
Befestigt?“ (Große Heiterkeit.) Der einem jüdischen
Kaufmann in Breslau von der Militärbehörde ge-
gebene Befehl war ungeschickt. Aber das man sich die
Front nicht gern verdecken lassen will, ist doch klar.
(Große Heiterkeit.) Niemand kann erdacht die be-
sondere militärische Brauchweise der Juden behaupten.
Das die Juden allgemein viel weniger dienstfähig sind,
ist natürlich nachgewiesen. Der Jude ist bloß den vierten
Teil so langlich wie der Christ. Wie es sich mit den
Eisernen Kreuzen bei Juden verhält, zeigt der Fall
Wolke hier in Koblenz, der jahrelang mit dem Eisernen
Kreuz herumlieh, bis es sich herausstellte, daß er es gar
nicht hatte. So mögen noch verschiedene Fälle Herd
herauslaufen. (Große Heiterkeit.) Redner schließt mit
dem Hinweis auf die Verfügungen des Zentral-
vereins Deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens,
worin dieser auffordert, mit aller Kraft für die Sozial-
demokraten bei der Wahl in Ehrengere einzutreten.
Wenn die Militärverwaltung alle Ursache hat, sich die
Sozialdemokraten vom Leibe zu halten, soll sie auch die
Förderer derselben, die internationalen revolutionären
Juden, nicht minder nachdrücklich in ihre Schranken
weisen. (Weisfall rechts.)
Kriegsminister v. Einem: Dasselbe äußerte, ich hätte
gegen den Grafen Rühlmann einen Tadel aus-
gesprochen, weil er hier einen Fall vorbrachte, der bereits
durch Befragung des betreffenden Offiziers erledigt
war. Ich habe kein Recht, einem Abgeordneten Tadel
auszusprechen. Ich habe dies auch in diesem Falle nicht
getan. Ich meine nur, daß der Abgeordnete in diesem
Falle nichts vorbringen würde, weil ich ihm vorher ge-
sagt hatte, der Fall hätte durch die Befragung des Offi-
ziers seine Erledigung gefunden. Wenn er dennoch
glaube, glaube, den Fall in breiter Öffentlichkeit be-
sprechen zu müssen, namentlich die Befragung des Offi-
ziers in weiteren Kreisen Deutschlands bekannt werden
zu lassen, so ist das seine Sache. Sollte in dem mir un-
bekannten Thorer Fall wirklich eine Verhöhnung der
sachlichen Religion vorliegen, so soll ich unverzüglich
den Fall einleiten. Hinsichtlich der Duelle Rede ich
dennoch auf dem Standpunkte der Kabinetsorder vom
Januar 1897. Ich glaube, es muß anerkannt werden,
daß die Militärverwaltung die Einschränkung der Duelle
soweit als irgend möglich gelungen ist. Ich wende mich
nun zu Bebel. Wenn ich in meiner ersten Rede Allen-
stein als Garnison nannte, in der der Kommandeur
wegen der Bewandlung traurige Erfahrungen ge-
macht haben soll, und Bebel heute den Namen nicht ge-
nannt, so habe ich mich geirrt. Ich hatte aber den Fall

schon in einer sozialdemokratischen Zeitung gelesen. Es
gibt keine große Garnison des Chens, wo ein derartiges
Fall vorgekommen ist. Der Vorposten von Weiningen
hat weder den Rücktritt bekommen noch ge-
nommen, sondern ist zum Kommandeur ernannt
worden. Der Kommandeur des VII. Armeekorps,
General Blüch, sandte mir am Tage nach der Rede
Bebel's die Krone. Es handelt sich um einen Mann, der
als Parteiführer zum General abkommandiert war. Er hatte
sich schlecht gefühlt, war mit 48 Stunden militärischen
Arbeits befreit; darauf nahm der General ihn auf eine Dien-
reise nach Düsseldorf mit, wo er delestierte. Aus dem
nachfolgenden Urteil geht hervor, daß der Angeklagte
einen Vorposten von 80 A. zu späterer Abkommandierung
erhalten hatte. Bedinglich aus wurde vor der Abkomman-
dierung befreit er, schmerzhaft zu werden. Der
Vorposten hatte sich in Thier freiwillig gestellt und nicht die
geringste Klage gemacht, daß er mißhandelt wäre.
(Ohr, hör!) Der General erklärte in dem dem Allen-
stein delegierten Briefe: „Zwecklos werden aus der
sachliche Grundlage hind. Ich glaube, Zwecklos das
Material zur Verfügung stellen zu lassen, weil Genüsse
von anderer Seite verbreitet werden und mich der
Angriff daher doppelt verletzen würde, weil wohl kein
General in Wort und Tat mit späterer Abkomman-
dierung entgegentritt, wie ich.“ Der Kriegsminister
fährt fort: Wenn auf irgend welche Gerüchte hin ein
General oder ein sonstiger Vorgesetzter einer Militär-
befehlshaber wird, so muß ich sagen, daß es geradezu ver-
werflich ist, einen hohen Vorgesetzten, der ein besonderes
Beispiel geben soll, in solche Gerüchte hineinzumischen.
Wenn ich von „alten Kamellen“ sprach, kann ich davon
nichts zurücknehmen. Wenn ich auf die Ausführungen,
betreffend Ardenberg, nicht gleich erwiderte, geschah es
dadurch, weil ich mich erst orientieren mußte. Ardenberg
trat bei seinem Kruppentelle ein, ohne daß das Vorleben
irgendwie bekannt war. Er tat den Dienst zunächst, ohne
daß man etwas beanstanden konnte. Er ist auf eine
Privatreise nach Berlin gefahren, machte die Examina
und wurde Offizier. Ich bekam von einem Herrn, der
in den wissenschaftlichen Senaten über die dem Recht
zu unterbreitenden Qualitäten mitwirkte, ein Schriftstück,
worin heißt: „Wenn man heute das Lebensbild des
Prinzen überblickt, wie es durch eingehende gerichtliche
Nachforschungen bis in die feinsten Äste ausgedehnt ist,
dann hat auch der alte seinen Zweifel, daß man es mit
einem hochst nicht vornehmer Individuum zu tun
hat; aber wie schmerzhaft war es, dieses Material zu
sammeln. Man er wurde man auf den Prinzen und
sein ganzes Vorleben aufmerksam, erinnerte sich gewisser
Vorkommnisse aus der Jugend, die man trüber als
Jugendberede ansah, und die erst jetzt als fruchtbar ge-
währigt werden.“ Der Kriegsminister fährt fort: Man
darf nicht vergessen, daß es sich bei dem Prinzen während
der aktiven Dienstzeit um ausgeprägtes Weisheits-
fruchtbar handelte, sondern um einen Fall auf dem
Grenzbereich, um ein milderwertiges Individuum, das
seitens der ihm schmalen Grenze zwischen Weisheitsfrucht-
bar und geistiger Minderwertigkeit wandelte. Auch
heute ist der Prinze nach dem Standpunkte des militärischen
Senats nur geistig schwach, nicht ausgeprochen
geisteskrank. Man behaupte dann, wie verschämternd
die Einflüsse in Südwestfalen auf den Prinzen ein-
wirkten; da kann man sich nicht wundern, wenn in der
Militärverwaltung noch niemand den fruchtbarsten Cha-
rakter richtig erkannte. Dieses Standpunkte ist unter
Wirkung des Professors Jahn verriert. Professor Jahn's
Oberbaurat in der Provinzialkassendirektion Bonn, ist
nämlich: Bei der Verhandlung vor Gericht gab ein Offi-
zier an, einen Anfall des Prinzen mitterteilt zu haben,
wobei er beinahe aus dem Leben gekommen wäre. Dieser
Fall, der einem Reserveoffizier passierte, ist nicht zur
Kenntnis der Behörden gekommen. Der Offizier bezieht
ihn für sich, aus welchen Gründen, weiß ich nicht.
Wenn der Prinze für geeignet gehalten wurde,
in die Schutztruppe zu treten, trifft die Militärbehörde
keine Schuld. Ich muß zurückweisen, daß hier gesagt
wurde, dieser Fall wäre symptomatisch und typisch; das
ist unrichtig. Kranzig ist der Fall. Jeder bedauert ihn.
(Welt geht, das etwas so Bedauerliches nicht wieder vor-
kommen, was so den Namen des ganzen Deutschland zu
schädigen imstande ist. Ich nehme mit großem Vergnügen
An von den Erklärungen Dr. Gradnauer's und Bebel's,
daß im Falle eines Krieges die Sozialdemokraten Mann
für Mann ihre Pflicht tun werden, um das Vaterland zu
verteidigen. Versuchen Sie mir aber: Die Politik über
ich wohl. Allein, mir fehlt der Glaube.“ Denn wie könnte
dies dann, was in der Reichstagsdebatte vom 9. März 1893
Wiedererger sagte, den sie wohl nicht abschließen wollen:
„So werden wir uns eines Tages mit der Frage befassen,
ob wir im Falle eines Aufstandes oder Krieges uns
weigern sollen, zu marschieren.“ Das kann Ihnen noch
passieren. Die Zeit dürfte, wenn Sie so fortfahren, gar
nicht so fern sein. (Ohr, hör!) bei der Weisheit.) Wie
stimmt das zu den fortwährenden Versuchen des „Vorwärts“,
daß der Krieg unvermeidlich sei. (Zehr gut.) Wie stimmt
das dazu, daß Sie fortgesetzt behaupten, bei jeder Ge-
legenheit den kriegerischen Geist eines Volkes zu unter-
drücken? Ich frage Sie, wie das dazu stimmt, was Sie
jetzt sagen? (Zuruf bei den Sozialdemokraten: „Das
verstehen Sie nicht!“ Heiterkeit.) Sie sprechen mir von
einem gerechten Angriffskriege, wofür Sie immer zu haben



Politisch Gardinen, Vorhänge

Kurz vor der eingetretenen enormen Erhöhung der Baumwolle habe ich meinen ganzen Frühjahrsbedarf abgeschlossen, wodurch ich in der Lage bin, noch die bisherigen billigen Preise zu halten.

Sämtliche Neuheiten sind vollzählig eingetroffen und bieten das Auserlesenste der diesjährigen Musterungen.

Tüllgardinen Fenster 2.70 3.50 5.00 7.50 bis 24.00

Ein grosser Gelegenheitsposten: Bunte Congress- und Madras-Stores

Werth 4,75 bis 16,00 Mark für 3,25 bis 9,50 Mark.

Bunte Vorhangstoffe für Wohn-, Schlafzimmer und Veranden 180 cm breit, Werth 2,00 bis 2,75 das Meter für 1,40 bis 2,00 Mark.









**Neuester 10-Pf.-Artikel**  
Der Schläger für 1904 ist der  
**Amerikan. Wunder-Vogel**



Ähnlich wie ein natürlicher Vogel.  
Größter Schlag für Jung und Alt.  
Kücher gegen 20% in Marken franco.  
Verbindung mit selbst. Gross-  
Abnehmern nicht.

**Johannes Krieger,**  
Wandenburg.  
Millionen 10-Pf.-Artikel.  
Zur Messe „Ausstellung“  
Petersstraße 38.

**Export Meteor!!! Export**  
Wirksamstes Reklameschild für  
**Juwelen-, Gold- u. Silberwaarengeschäfte etc.**  
D. R. G. M. N. 178966. D. R. G. M. 179093. D. R. G. M. 214813.  
**Grossartig! effektvoll! eigenartig!**  
Musterlager: Katharinenstr. 2, I, Taberna.  
**Otto Würscher, Juwelier.**  
Vertreter gesucht!

**Ottomar Meinel & Co.**  
Leipzig-Gohlis, Reifere Döllische Str. 8.  
**Fabrik mechanischer Trommeln**  
sowie dieser zum Verkauf angemessener Preise.  
„Solo“ Blauscordeon  
das älteste Leinwand-Blauscordeon  
Erzeugung durch einfaches  
Druck eines Sammelbaldes  
gleichzeitig als  
Kundbarmontage  
zu beschaffen.

Zur Messe: **Stieglitzens Hof,**  
Markt 13, I.

**Vereinigung Cauber Weingutbesitzer**  
empfehlen ihre reingetragenen Weine  
Cauer Grauburg. May Weinlage  
Probieren und Preisbieten.  
**CAUB a. Rhein**  
Preisbekrönt Ausstellung Düsseldorf 1902

Unsere  
**Fast nicotinfreien Cigarren,**  
**Cigarillos, Tabake, Cigaretten**  
sind

**Nicht mit Chemikalien präpariert!**  
Nur durch Dämpfe bearbeitet!  
Tadellos in Aroma und Geschmack!

D. R. P. Nr. 95582.  
Einszig in Deutschland!  
Auf Patentnummer bitte genau zu achten!

**C. W. Schliebs & Co., Breslau IX.**  
Niederlagen: Berub. Horst, Katharinenstr. 31, Weiterer  
C. Boretius, Schlossgasse 2-4, Niederlagen  
Meissen: Carl Torffeldt, gesucht.

**Adam Rackles** Hoflieferant  
Frankfurt/Main.  
**Aepfelwein** alkoholfarm.

**Albert Rost**  
Grossherzogl. Sächs. Hoflieferant  
Petersstrasse 19  
Neumarkt 24 Theater-Passage.

**Feine Fleisch- und Wurstwaren.**  
**Frühstücksstuben.**  
Alle Arten warme Würstel.  
**Bouillon.**  
**Fleischsalate u. Hufschnitte**  
zu kleinen Preisen.

**Versilbert 1863.** Achtung für Herren!  
berpalt, bezeugt und repariert werden  
Lafreitender, Behälter u. Aus. Weiss,  
Lafreitend 7, Rathhäuserhof 7.

**Frack- und Gehrock-Anzüge**  
verf. R. Otto, Markt, Str. 20.

**Ergebnis Grad u. Geschäftsbücher**  
verf. J. Kiedermann, Leipzig, 9, I.

**Ostervormesse 1904.**  
Leistungsfähig. deutschen Firmen all. Branchen  
ist eine vorzügliche Gelegenheit geboten, ihren Absatz im  
**überseeischen Auslande**  
bei vorzüglichem geringen Preise zu erreichen und werden die zur Zeit  
in Leipzig ausstellenden Firmen  
begn. durch Besichtigung gebeten, ihre genaue Adresse (Wohnort) mögl.  
sowie den präferierten Ausstellungs- und Informations unter L. 2493 bei  
G. L. Daube & Co., Leipzig, niederzulegen.

**Nur jetzt in der stillen Zeit**  
Liefere ich aus vorzüglichem, bei günst.  
Gelegenheit in 1 grossen Posten gegen  
Barzahlung ganz besonders günstig ge-  
kauften Stoffen neuesten Dessins  
**Anzüge nach Maass**  
zu 42,50 Mk., elegant Fröh-  
jahr- u. Sommer-Palotons  
zu 36 Mk., Hosen zu 11,50 Mk.  
mit gutem Futter und garantierter für  
tadellosen Sitz und Ausfertigung.

**Henry Belau,**  
Zeitler Strasse 3, Fernspr. 6377.  
W. perf. Schneiderin empf. sich zur  
Anfertigung feiner Damengarderobe  
in und außer dem Hause.  
H. Kegel, Güterstrasse 39, IV.

**Honig**  
J. Vogel, Bindenplanstrasse Nr. 17.  
Heute Schlachtfest!!!  
Ganzschlachte fr. Würst 60-80  
Kett. Bitteln erben unter L. A. 8565  
Dürrf. Kalbsbraten.  
Reise über Wäden 7 u. 30 u. 3. 1. 1. 1.  
mit 1/2 u. 1/3 u. 1/4 u. 1/5 u. 1/6 u. 1/7 u. 1/8 u. 1/9 u. 1/10 u. 1/11 u. 1/12 u. 1/13 u. 1/14 u. 1/15 u. 1/16 u. 1/17 u. 1/18 u. 1/19 u. 1/20 u. 1/21 u. 1/22 u. 1/23 u. 1/24 u. 1/25 u. 1/26 u. 1/27 u. 1/28 u. 1/29 u. 1/30 u. 1/31 u. 1/32 u. 1/33 u. 1/34 u. 1/35 u. 1/36 u. 1/37 u. 1/38 u. 1/39 u. 1/40 u. 1/41 u. 1/42 u. 1/43 u. 1/44 u. 1/45 u. 1/46 u. 1/47 u. 1/48 u. 1/49 u. 1/50 u. 1/51 u. 1/52 u. 1/53 u. 1/54 u. 1/55 u. 1/56 u. 1/57 u. 1/58 u. 1/59 u. 1/60 u. 1/61 u. 1/62 u. 1/63 u. 1/64 u. 1/65 u. 1/66 u. 1/67 u. 1/68 u. 1/69 u. 1/70 u. 1/71 u. 1/72 u. 1/73 u. 1/74 u. 1/75 u. 1/76 u. 1/77 u. 1/78 u. 1/79 u. 1/80 u. 1/81 u. 1/82 u. 1/83 u. 1/84 u. 1/85 u. 1/86 u. 1/87 u. 1/88 u. 1/89 u. 1/90 u. 1/91 u. 1/92 u. 1/93 u. 1/94 u. 1/95 u. 1/96 u. 1/97 u. 1/98 u. 1/99 u. 1/100 u. 1/101 u. 1/102 u. 1/103 u. 1/104 u. 1/105 u. 1/106 u. 1/107 u. 1/108 u. 1/109 u. 1/110 u. 1/111 u. 1/112 u. 1/113 u. 1/114 u. 1/115 u. 1/116 u. 1/117 u. 1/118 u. 1/119 u. 1/120 u. 1/121 u. 1/122 u. 1/123 u. 1/124 u. 1/125 u. 1/126 u. 1/127 u. 1/128 u. 1/129 u. 1/130 u. 1/131 u. 1/132 u. 1/133 u. 1/134 u. 1/135 u. 1/136 u. 1/137 u. 1/138 u. 1/139 u. 1/140 u. 1/141 u. 1/142 u. 1/143 u. 1/144 u. 1/145 u. 1/146 u. 1/147 u. 1/148 u. 1/149 u. 1/150 u. 1/151 u. 1/152 u. 1/153 u. 1/154 u. 1/155 u. 1/156 u. 1/157 u. 1/158 u. 1/159 u. 1/160 u. 1/161 u. 1/162 u. 1/163 u. 1/164 u. 1/165 u. 1/166 u. 1/167 u. 1/168 u. 1/169 u. 1/170 u. 1/171 u. 1/172 u. 1/173 u. 1/174 u. 1/175 u. 1/176 u. 1/177 u. 1/178 u. 1/179 u. 1/180 u. 1/181 u. 1/182 u. 1/183 u. 1/184 u. 1/185 u. 1/186 u. 1/187 u. 1/188 u. 1/189 u. 1/190 u. 1/191 u. 1/192 u. 1/193 u. 1/194 u. 1/195 u. 1/196 u. 1/197 u. 1/198 u. 1/199 u. 1/200 u. 1/201 u. 1/202 u. 1/203 u. 1/204 u. 1/205 u. 1/206 u. 1/207 u. 1/208 u. 1/209 u. 1/210 u. 1/211 u. 1/212 u. 1/213 u. 1/214 u. 1/215 u. 1/216 u. 1/217 u. 1/218 u. 1/219 u. 1/220 u. 1/221 u. 1/222 u. 1/223 u. 1/224 u. 1/225 u. 1/226 u. 1/227 u. 1/228 u. 1/229 u. 1/230 u. 1/231 u. 1/232 u. 1/233 u. 1/234 u. 1/235 u. 1/236 u. 1/237 u. 1/238 u. 1/239 u. 1/240 u. 1/241 u. 1/242 u. 1/243 u. 1/244 u. 1/245 u. 1/246 u. 1/247 u. 1/248 u. 1/249 u. 1/250 u. 1/251 u. 1/252 u. 1/253 u. 1/254 u. 1/255 u. 1/256 u. 1/257 u. 1/258 u. 1/259 u. 1/260 u. 1/261 u. 1/262 u. 1/263 u. 1/264 u. 1/265 u. 1/266 u. 1/267 u. 1/268 u. 1/269 u. 1/270 u. 1/271 u. 1/272 u. 1/273 u. 1/274 u. 1/275 u. 1/276 u. 1/277 u. 1/278 u. 1/279 u. 1/280 u. 1/281 u. 1/282 u. 1/283 u. 1/284 u. 1/285 u. 1/286 u. 1/287 u. 1/288 u. 1/289 u. 1/290 u. 1/291 u. 1/292 u. 1/293 u. 1/294 u. 1/295 u. 1/296 u. 1/297 u. 1/298 u. 1/299 u. 1/300 u. 1/301 u. 1/302 u. 1/303 u. 1/304 u. 1/305 u. 1/306 u. 1/307 u. 1/308 u. 1/309 u. 1/310 u. 1/311 u. 1/312 u. 1/313 u. 1/314 u. 1/315 u. 1/316 u. 1/317 u. 1/318 u. 1/319 u. 1/320 u. 1/321 u. 1/322 u. 1/323 u. 1/324 u. 1/325 u. 1/326 u. 1/327 u. 1/328 u. 1/329 u. 1/330 u. 1/331 u. 1/332 u. 1/333 u. 1/334 u. 1/335 u. 1/336 u. 1/337 u. 1/338 u. 1/339 u. 1/340 u. 1/341 u. 1/342 u. 1/343 u. 1/344 u. 1/345 u. 1/346 u. 1/347 u. 1/348 u. 1/349 u. 1/350 u. 1/351 u. 1/352 u. 1/353 u. 1/354 u. 1/355 u. 1/356 u. 1/357 u. 1/358 u. 1/359 u. 1/360 u. 1/361 u. 1/362 u. 1/363 u. 1/364 u. 1/365 u. 1/366 u. 1/367 u. 1/368 u. 1/369 u. 1/370 u. 1/371 u. 1/372 u. 1/373 u. 1/374 u. 1/375 u. 1/376 u. 1/377 u. 1/378 u. 1/379 u. 1/380 u. 1/381 u. 1/382 u. 1/383 u. 1/384 u. 1/385 u. 1/386 u. 1/387 u. 1/388 u. 1/389 u. 1/390 u. 1/391 u. 1/392 u. 1/393 u. 1/394 u. 1/395 u. 1/396 u. 1/397 u. 1/398 u. 1/399 u. 1/400 u. 1/401 u. 1/402 u. 1/403 u. 1/404 u. 1/405 u. 1/406 u. 1/407 u. 1/408 u. 1/409 u. 1/410 u. 1/411 u. 1/412 u. 1/413 u. 1/414 u. 1/415 u. 1/416 u. 1/417 u. 1/418 u. 1/419 u. 1/420 u. 1/421 u. 1/422 u. 1/423 u. 1/424 u. 1/425 u. 1/426 u. 1/427 u. 1/428 u. 1/429 u. 1/430 u. 1/431 u. 1/432 u. 1/433 u. 1/434 u. 1/435 u. 1/436 u. 1/437 u. 1/438 u. 1/439 u. 1/440 u. 1/441 u. 1/442 u. 1/443 u. 1/444 u. 1/445 u. 1/446 u. 1/447 u. 1/448 u. 1/449 u. 1/450 u. 1/451 u. 1/452 u. 1/453 u. 1/454 u. 1/455 u. 1/456 u. 1/457 u. 1/458 u. 1/459 u. 1/460 u. 1/461 u. 1/462 u. 1/463 u. 1/464 u. 1/465 u. 1/466 u. 1/467 u. 1/468 u. 1/469 u. 1/470 u. 1/471 u. 1/472 u. 1/473 u. 1/474 u. 1/475 u. 1/476 u. 1/477 u. 1/478 u. 1/479 u. 1/480 u. 1/481 u. 1/482 u. 1/483 u. 1/484 u. 1/485 u. 1/486 u. 1/487 u. 1/488 u. 1/489 u. 1/490 u. 1/491 u. 1/492 u. 1/493 u. 1/494 u. 1/495 u. 1/496 u. 1/497 u. 1/498 u. 1/499 u. 1/500 u. 1/501 u. 1/502 u. 1/503 u. 1/504 u. 1/505 u. 1/506 u. 1/507 u. 1/508 u. 1/509 u. 1/510 u. 1/511 u. 1/512 u. 1/513 u. 1/514 u. 1/515 u. 1/516 u. 1/517 u. 1/518 u. 1/519 u. 1/520 u. 1/521 u. 1/522 u. 1/523 u. 1/524 u. 1/525 u. 1/526 u. 1/527 u. 1/528 u. 1/529 u. 1/530 u. 1/531 u. 1/532 u. 1/533 u. 1/534 u. 1/535 u. 1/536 u. 1/537 u. 1/538 u. 1/539 u. 1/540 u. 1/541 u. 1/542 u. 1/543 u. 1/544 u. 1/545 u. 1/546 u. 1/547 u. 1/548 u. 1/549 u. 1/550 u. 1/551 u. 1/552 u. 1/553 u. 1/554 u. 1/555 u. 1/556 u. 1/557 u. 1/558 u. 1/559 u. 1/560 u. 1/561 u. 1/562 u. 1/563 u. 1/564 u. 1/565 u. 1/566 u. 1/567 u. 1/568 u. 1/569 u. 1/570 u. 1/571 u. 1/572 u. 1/573 u. 1/574 u. 1/575 u. 1/576 u. 1/577 u. 1/578 u. 1/579 u. 1/580 u. 1/581 u. 1/582 u. 1/583 u. 1/584 u. 1/585 u. 1/586 u. 1/587 u. 1/588 u. 1/589 u. 1/590 u. 1/591 u. 1/592 u. 1/593 u. 1/594 u. 1/595 u. 1/596 u. 1/597 u. 1/598 u. 1/599 u. 1/600 u. 1/601 u. 1/602 u. 1/603 u. 1/604 u. 1/605 u. 1/606 u. 1/607 u. 1/608 u. 1/609 u. 1/610 u. 1/611 u. 1/612 u. 1/613 u. 1/614 u. 1/615 u. 1/616 u. 1/617 u. 1/618 u. 1/619 u. 1/620 u. 1/621 u. 1/622 u. 1/623 u. 1/624 u. 1/625 u. 1/626 u. 1/627 u. 1/628 u. 1/629 u. 1/630 u. 1/631 u. 1/632 u. 1/633 u. 1/634 u. 1/635 u. 1/636 u. 1/637 u. 1/638 u. 1/639 u. 1/640 u. 1/641 u. 1/642 u. 1/643 u. 1/644 u. 1/645 u. 1/646 u. 1/647 u. 1/648 u. 1/649 u. 1/650 u. 1/651 u. 1/652 u. 1/653 u. 1/654 u. 1/655 u. 1/656 u. 1/657 u. 1/658 u. 1/659 u. 1/660 u. 1/661 u. 1/662 u. 1/663 u. 1/664 u. 1/665 u. 1/666 u. 1/667 u. 1/668 u. 1/669 u. 1/670 u. 1/671 u. 1/672 u. 1/673 u. 1/674 u. 1/675 u. 1/676 u. 1/677 u. 1/678 u. 1/679 u. 1/680 u. 1/681 u. 1/682 u. 1/683 u. 1/684 u. 1/685 u. 1/686 u. 1/687 u. 1/688 u. 1/689 u. 1/690 u. 1/691 u. 1/692 u. 1/693 u. 1/694 u. 1/695 u. 1/696 u. 1/697 u. 1/698 u. 1/699 u. 1/700 u. 1/701 u. 1/702 u. 1/703 u. 1/704 u. 1/705 u. 1/706 u. 1/707 u. 1/708 u. 1/709 u. 1/710 u. 1/711 u. 1/712 u. 1/713 u. 1/714 u. 1/715 u. 1/716 u. 1/717 u. 1/718 u. 1/719 u. 1/720 u. 1/721 u. 1/722 u. 1/723 u. 1/724 u. 1/725 u. 1/726 u. 1/727 u. 1/728 u. 1/729 u. 1/730 u. 1/731 u. 1/732 u. 1/733 u. 1/734 u. 1/735 u. 1/736 u. 1/737 u. 1/738 u. 1/739 u. 1/740 u. 1/741 u. 1/742 u. 1/743 u. 1/744 u. 1/745 u. 1/746 u. 1/747 u. 1/748 u. 1/749 u. 1/750 u. 1/751 u. 1/752 u. 1/753 u. 1/754 u. 1/755 u. 1/756 u. 1/757 u. 1/758 u. 1/759 u. 1/760 u. 1/761 u. 1/762 u. 1/763 u. 1/764 u. 1/765 u. 1/766 u. 1/767 u. 1/768 u. 1/769 u. 1/770 u. 1/771 u. 1/772 u. 1/773 u. 1/774 u. 1/775 u. 1/776 u. 1/777 u. 1/778 u. 1/779 u. 1/780 u. 1/781 u. 1/782 u. 1/783 u. 1/784 u. 1/785 u. 1/786 u. 1/787 u. 1/788 u. 1/789 u. 1/790 u. 1/791 u. 1/792 u. 1/793 u. 1/794 u. 1/795 u. 1/796 u. 1/797 u. 1/798 u. 1/799 u. 1/800 u. 1/801 u. 1/802 u. 1/803 u. 1/804 u. 1/805 u. 1/806 u. 1/807 u. 1/808 u. 1/809 u. 1/810 u. 1/811 u. 1/812 u. 1/813 u. 1/814 u. 1/815 u. 1/816 u. 1/817 u. 1/818 u. 1/819 u. 1/820 u. 1/821 u. 1/822 u. 1/823 u. 1/824 u. 1/825 u. 1/826 u. 1/827 u. 1/828 u. 1/829 u. 1/830 u. 1/831 u. 1/832 u. 1/833 u. 1/834 u. 1/835 u. 1/836 u. 1/837 u. 1/838 u. 1/839 u. 1/840 u. 1/841 u. 1/842 u. 1/843 u. 1/844 u. 1/845 u. 1/846 u. 1/847 u. 1/848 u. 1/849 u. 1/850 u. 1/851 u. 1/852 u. 1/853 u. 1/854 u. 1/855 u. 1/856 u. 1/857 u. 1/858 u. 1/859 u. 1/860 u. 1/861 u. 1/862 u. 1/863 u. 1/864 u. 1/865 u. 1/866 u. 1/867 u. 1/868 u. 1/869 u. 1/870 u. 1/871 u. 1/872 u. 1/873 u. 1/874 u. 1/875 u. 1/876 u. 1/877 u. 1/878 u. 1/879 u. 1/880 u. 1/881 u. 1/882 u. 1/883 u. 1/884 u. 1/885 u. 1/886 u. 1/887 u. 1/888 u. 1/889 u. 1/890 u. 1/891 u. 1/892 u. 1/893 u. 1/894 u. 1/895 u. 1/896 u. 1/897 u. 1/898 u. 1/899 u. 1/900 u. 1/901 u. 1/902 u. 1/903 u. 1/904 u. 1/905 u. 1/906 u. 1/907 u. 1/908 u. 1/909 u. 1/910 u. 1/911 u. 1/912 u. 1/913 u. 1/914 u. 1/915 u. 1/916 u. 1/917 u. 1/918 u. 1/919 u. 1/920 u. 1/921 u. 1/922 u. 1/923 u. 1/924 u. 1/925 u. 1/926 u. 1/927 u. 1/928 u. 1/929 u. 1/930 u. 1/931 u. 1/932 u. 1/933 u. 1/934 u. 1/935 u. 1/936 u. 1/937 u. 1/938 u. 1/939 u. 1/940 u. 1/941 u. 1/942 u. 1/943 u. 1/944 u. 1/945 u. 1/946 u. 1/947 u. 1/948 u. 1/949 u. 1/950 u. 1/951 u. 1/952 u. 1/953 u. 1/954 u. 1/955 u. 1/956 u. 1/957 u. 1/958 u. 1/959 u. 1/960 u. 1/961 u. 1/962 u. 1/963 u. 1/964 u. 1/965 u. 1/966 u. 1/967 u. 1/968 u. 1/969 u. 1/970 u. 1/971 u. 1/972 u. 1/973 u. 1/974 u. 1/975 u. 1/976 u. 1/977 u. 1/978 u. 1/979 u. 1/980 u. 1/981 u. 1/982 u. 1/983 u. 1/984 u. 1/985 u. 1/986 u. 1/987 u. 1/988 u. 1/989 u. 1/990 u. 1/991 u. 1/992 u. 1/993 u. 1/994 u. 1/995 u. 1/996 u. 1/997 u. 1/998 u. 1/999 u. 1/1000 u. 1/1001 u. 1/1002 u. 1/1003 u. 1/1004 u. 1/1005 u. 1/1006 u. 1/1007 u. 1/1008 u. 1/1009 u. 1/1010 u. 1/1011 u. 1/1012 u. 1/1013 u. 1/1014 u. 1/1015 u. 1/1016 u. 1/1017 u. 1/1018 u. 1/1019 u. 1/1020 u. 1/1021 u. 1/1022 u. 1/1023 u. 1/1024 u. 1/1025 u. 1/1026 u. 1/1027 u. 1/1028 u. 1/1029 u. 1/1030 u. 1/1031 u. 1/1032 u. 1/1033 u. 1/1034 u. 1/1035 u. 1/1036 u. 1/1037 u. 1/1038 u. 1/1039 u. 1/1040 u. 1/1041 u. 1/1042 u. 1/1043 u. 1/1044 u. 1/1045 u. 1/1046 u. 1/1047 u. 1/1048 u. 1/1049 u. 1/1050 u. 1/1051 u. 1/1052 u. 1/1053 u. 1/1054 u. 1/1055 u. 1/1056 u. 1/1057 u. 1/1058 u. 1/1059 u. 1/1060 u. 1/1061 u. 1/1062 u. 1/1063 u. 1/1064 u. 1/1065 u. 1/1066 u. 1/1067 u. 1/1068 u. 1/1069 u. 1/1070 u. 1/1071 u. 1/1072 u. 1/1073 u. 1/1074 u. 1/1075 u. 1/1076 u. 1/1077 u. 1/1078 u. 1/1079 u. 1/1080 u. 1/1081 u. 1/1082 u. 1/1083 u. 1/1084 u. 1/1085 u. 1/1086 u. 1/1087 u. 1/1088 u. 1/1089 u. 1/1090 u. 1/1091 u. 1/1092 u. 1/1093 u. 1/1094 u. 1/1095 u. 1/1096 u. 1/1097 u. 1/1098 u. 1/1099 u. 1/1100 u. 1/1101 u. 1/1102 u. 1/1103 u. 1/1104 u. 1/1105 u. 1/1106 u. 1/1107 u. 1/1108 u. 1/1109 u. 1/1110 u. 1/1111 u. 1/1112 u. 1/1113 u. 1/1114 u. 1/1115 u. 1/1116 u. 1/1117 u. 1/1118 u. 1/1119 u. 1/1120 u. 1/1121 u. 1/1122 u. 1/1123 u. 1/1124 u. 1/1125 u. 1/1126 u. 1/1127 u. 1/1128 u. 1/1129 u. 1/1130 u. 1/1131 u. 1/1132 u. 1/1133 u. 1/1134 u. 1/1135 u. 1/1136 u. 1/1137 u. 1/1138 u. 1/1139 u. 1/1140 u. 1/1141 u. 1/1142 u. 1/1143 u. 1/1144 u. 1/1145 u. 1/1146 u. 1/1147 u. 1/1148 u. 1/1149 u. 1/1150 u. 1/1151 u. 1/1152 u. 1/1153 u. 1/1154 u. 1/1155 u. 1/1156 u. 1/1157 u. 1/1158 u. 1/1159 u. 1/1160 u. 1/1161 u. 1/1162 u. 1/1163 u. 1/1164 u. 1/1165 u. 1/1166 u. 1/1167 u. 1/1168 u. 1/1169 u. 1/1170 u. 1/1171 u. 1/1172 u. 1/1173 u. 1/1174 u. 1/1175 u. 1/1176 u. 1/1177 u. 1/1178 u. 1/1179 u. 1/1180 u. 1/1181 u. 1/1182 u. 1/1183 u. 1/1184 u. 1/1185 u. 1/1186 u. 1/1187 u. 1/1188 u. 1/1189 u. 1/1190 u. 1/1191 u. 1/1192 u. 1/1193 u. 1/1194 u. 1/1195 u. 1/1196 u. 1/1197 u. 1/1198 u. 1/1199 u. 1/1200 u. 1/1201 u. 1/1202 u. 1/1203 u. 1/1204 u. 1/1205 u. 1/1206 u. 1/1207 u. 1/1208 u. 1/1209 u. 1/1210 u. 1/1211 u. 1/1212 u. 1/1213 u. 1/1214 u. 1/1215 u. 1/1216 u. 1/1217 u. 1/1218 u. 1/1219 u. 1/1220 u. 1/1221 u. 1/1222 u. 1/1223 u. 1/1224 u. 1/1225 u. 1/1226 u. 1/1227 u. 1/1228 u. 1/1229 u. 1/1230 u. 1/1231 u. 1/1232 u. 1/1233 u. 1/1234 u. 1/1235 u. 1/1236 u. 1/1237 u. 1/1238 u. 1/1239 u. 1/1240 u. 1/1241 u. 1/1242 u. 1/1243 u. 1/1244 u. 1/1245 u. 1/1246 u. 1/1247 u. 1/1248 u. 1/1249 u. 1/1250 u. 1/1251 u. 1/1252 u. 1/1253 u. 1/1254 u. 1/1255 u. 1/1256 u. 1/1257 u. 1/1258 u. 1/1259 u. 1/1260 u. 1/1261 u. 1/1262 u. 1/1263 u. 1/1264 u. 1/1265 u. 1/1266 u. 1/1267 u. 1/1268 u. 1/1269 u. 1/1270 u. 1/1271 u. 1/1272 u. 1/1273



Ge sucht zum 1. April ein tüchtiges Fräulein od. besseres Mädchen...

Cassirerin für etwel. Café per 15. d. M. mit guten Kenntnissen...

Schubwaaren-Brande. Fräulein oder unabh. Frau zur Leitung einer Filiale...

Controlle der Expedition von einem Redakteur gesucht. Off. mit Sprachkenntn.

Grübe Stenographin mit tüchtiger Handchrift für eine tüchtige Beschäftigung...

Verkäuferin-Gesuch. Tüchtige Verkäuferin im Verkauf erlernen...

Verkäuferinnen für mein Spezial-Geschäft bei hohem Gehalt. H. Mannheimer, Leipzig.

Grübe tüchtige Verkäuferinnen, Kassirerinnen, tüchtige Buchhalterin...

Jun. 1. oder 15. April suche ich für mein Modewaren, Posamenten- und Zapfen-Geschäft eine jüngere christl.

Verkäuferin, die auch in Manufaktur- u. Schuh-waren...

Butter-Brande. Ein Kottz. tücht. Verkäuferin wird per 15. April gesucht...

Verkäuferinnen aus der Lebensmittel- u. Bekleidungsbranche...

Per sofort oder später suche mehrere Lernende. Ein Kottz. von großer Figur...

Franz Ebert. Junges Mädchen als Lernende auf Verrechnungs-Bureau...

Buch-Lernende zu sofortigem Eintritt gesucht. Gustav Kautzer, Grimmerstraße 16.

Stickerinnen. Jede per sofort tüchtige Stickerinnen für Dackergewerbe...

Wirtschafterin. Frä. oder Frau, zur Führung eines größeren Haushaltes...

Stütze d. Hausfrau, durchaus erfahren im Haushalt, Kinderlieb, sofort gesucht...

Kaffee-Mamsell, welche auch die Buchführung zu befragen hat, für größeres Café...

Mamsell für gute Küche Gossenshake, Extraktess. Zum 15. April wird eine...

jüngere Köchin, welche einer bürgerl. Küche nachsehen kann...

Wegen Veranlassung der jüngeren Köchin suche ich per sofort oder 15. März eine laubere, selbständige Köchin...

Köchin für die bessere bürgerlichen Küche tüchtig, welche auch in einem Haushalt...

Ge sucht ein durchaus selbständiges Mädchen, sehr sauber und fleißig...

Für 1. oder 15. April eine Köchin für ruhigen Haushalt gesucht. Mit guten Kenntnissen...

Nach Berlin wird von einem Hotel-Gehepar ein tücht. Mädchen bei gutem Lohn...

Ge sucht wird bei hohem Lohn ein in hohem erfahreneres Mädchen für Küche und Haus...

Mädchen welches lehren kann und alle Hausarbeit verrichtet. Schwägerstraße 5, L. r.

Ge. wird per 15. d. M. zum Mitbewohnen in einem Haushalt von 4 Personen ein durchaus sauberes, zuverlässiges Mädchen...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Wegen Veranlassung der jüngeren Köchin suche ich per sofort oder 15. März eine laubere, selbständige Köchin...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Junger Mann, 22 Jahre, verehlt ein Jahr in österreichischer Armee, einjährig geblieben...

Stellung als Volontär in größerem, lehrhaft. Geschäft der Eisenbranche...

Volontär in einem kleineren Geschäft. Offertes unter N. C. 2 an Volkmar Köster, Leipziger Str. 36.

100 Mark Denjenigen, welcher einem jungen verheir. Kaufmann eine Lebensstellung als Lagerist oder Kassierer übertragen kann...

Stenogr. Maschinenschreib. Buchh. Kottz. u. werden sofort nachg. d. Haackewitzstr. 11, Linienstr. 2, II.

Stelle gesucht. Für einen mittelalten jungen Mann mit schöner Militärzeit...

Kunstmaler. I. Kraft in origin. mal. Gemälden, sucht bald. Stell. Off. u. G. 118 Markstraße, Wagnerspt. 8.

Gravur. (Zeichn.) u. d. Schmelze. noch andere Artikel dauernd u. schön zu grav. Off. u. G. 118 Markstraße, Wagnerspt. 8.

Lehrling in schönem Leipziger Export-Geschäft. Off. u. G. 118 Markstraße, Wagnerspt. 8.

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Ge. wird per 1. April ein tücht. Mädchen für Küche und Haus, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist...

Älteres Mädchen, verehlt im Kochen, sucht Stellung in gutem Hause...

Anfängliches Mädchen, welches in einem Hause in Leipzig, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann...

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.



# Restaurant Reichs-Ecke

Reichsstrasse 45-47, Ecke Brühl. Paul Danneberg.  
Vorzüglicher Mittagstisch von 12-3 Uhr.  
Heute Dienstag von Abends 6 Uhr an

## Gr. Fisch-Essen

à Portion 50 Pfennig.

## Panorama.

Heute: **Grosses Concert,**

ausgeführt von Leipziger Tonkünstler-Orchester.  
Direction: Musikdir. Günther Coblenz.

Heute Specialität: Schinken in Brotteig.

Ausschank von echt Bayerischen und Riebeck-Bieren.

## TIVOLI.

Brüher Straße 32.

Heute Dienstag, den 8. März:

## Großes Militär-Concert

ausgeführt von der Capelle des R. G. Inf.-Regts. Nr. 107.

Nachdem: **Grosser Messball** bis 1 Uhr.

Entrée 30 Pf. Anfang 8 Uhr. Vorkaufkarten gültig.

## Burgkeller.

Heute Abend 8 Uhr:

## Gross. Familien-Concert

Heiteres Programm. Carl Steineck.

## Gute Quelle

Brühl 42. Louis Bernstein. Brühl 42.

Vorzüglicher Mittagstisch. — Grosse Abendkarte.

Specialität: Nizza deli und bunzel und Göt. Vollencher.

Im Parterre-Saal: **Grosses Familien-Concert.**  
täglich von 5 Uhr an:  
Im Tunnel: Auftreten der berühmten Familie Bogner.  
Schließige Original Ziviler Gesellschaft aus Innsbruck.

## Drei Lilien.

Heute sowie jeden Dienstag: **Seidel-Sänger.**

H. K.: Der neue Schlagler: „Aus einer kleinen Garnison“.  
Original-Gesellschaft von Seidel-Bennwitz.  
Nachdem: **Ball** bis 1 Uhr.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Alle Karten gelten. Carl Orlin.

## Neuer Gasthof

Leipzig-Gohlis.

Heute Dienstag, den 8. März:

## Humoristisches Concert der Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Vorkaufkarten gültig.

Nachdem **Ball**.  
Heute **Schlachtfest**.

## Deutsches Haus L.-Li.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch

## Lindenaue Jahrmarkt.

Concert und Bühnen-Vorstellung **William Voigt.**

An beiden Tagen **Große Ballmusik.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. In Saal ein O. Klager.

## Felsenkeller.

Leipzig. Heute Dienstag, den 8. März:

## Vortrag über Japan

erläutert durch 100 interessante Lichtbilder.

Nach dem Vortrag: **Ball.**

Donnerstag, den 10. März: Volksliederabend des Oehmichen'schen Gesangsvereins.  
W. Cantz.

## Café Moltke.

Nicolaisstrasse 1, 1. Etage.

8. Kaffee, Cacao und Chocolade, Schokolade, Conditorei-Buffet.

2 Billards. — **Beste Familien-Verkehr.**

Im jährlichen Besuch bietet Beobachtungstisch Gustav Mittel.

## Dauernde Gewerbe-Ausstellung Leipzig.

Blücherplatz.  
Ca. 400 Aussteller.  
**Musikwerke**  
aller Art.  
Maschinen, Motore  
in Betrieb.  
**Elektrotechnische**  
Sonder-Ausstellung.



Nähe der Bahnhöfe.  
Geöffnet  
täglich von 9-6.  
Zimmer-Einrichtungen.  
Technische und gewerbliche  
**Erzeugnisse.**  
Karussells und Panorama.

Eintritt 10 Pfg.

Neuheiten: Waschmaschinen und Wäscherollen, A. H. Lux, L-Gohlis.

Musteranstellung in Elektr. Zimmerspringbrunnen, Osmlum-Lampe mit Cupron-Elementenbetrieb, Umbreit & Matthes, L-Flagwitz.

Erfindung: **Magnet-Uhr Starkstromerzeuger,** passend für alle grösseren Gebäude, Musteranlage in Tätigkeit.

Ausstellung von verbesserten Grube-Ofen für alle Haushaltungen. Fabrik Herrn. Tansor, Albertstrasse 10.

## Centraltheater.

### Bierrestaurant I. Ranges.

Täglich reiche Auswahl in Specialitäten.

Heute Abend: Hammelkeule mit Kloss.

Morgen Abend: Kalbsrücken mit Steinpilzen.

Grosser Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Suppe, 2 Gänge u. Nachtlisch Mk. 1.25, im Abonnem. Mk. 1.—.

### Weinrestaurant I. Ranges.

Mittags: Diners von Mk. 2.— an, im Abonnement Mk. 1.50.

Abends: Ausgewählte Soupers von Mk. 2.— an.

Alle Delicatessen der Saison. Weine erster Firmen.

### Grosses Wiener Café.

Vorzüglicher Kaffee. Eigene Conditorei.

Specialität: American drinks.

Spiel- und Billard-Salon. Alle Zeitungen und Journale.

Messadressbuch.

## Krystall-Palast.

Morgen Mittwoch:

### Schlachtfest.

Von Vormittag 10 Uhr ab Weißfleisch.

Fraudulenz ladet ein die Direktion.

## Wein-Restaurant Haas

Vornehmstes Familien-Restaurant

Fernsprecher 409. Georgiring 6.

Geschäftsleitung Felix Schuster, Küchenmeister.

## Kaiser-Keller,

19 Gohlisstr. 19. F. Hornig. Telefon 9436.

Heute und folgende Tage: **Grosse Ordensfeste.**

Wird dazu angelegentlich Decorationen gratis.

Dazu empfehle eine gut gewählte Speisenkarte und hochfeinen S o d.

## Pichelsteiner Krug

Petersstrasse 38. Inh. Julius Wagner. Tel. 4823.

Angenehmes Verkehrs-Lokal.

## Schlosshof Schlossgasse 10.

Volständig neu! Annehmlicher Aufenthalt.

Bürgerliches Restaurant und Café.

Saal und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Bräut., Familien- und Vereinsfeiern. Gute Küche, 8. Biere, p. Weine.

## Kirchhoff's Weinstuben

Zur Moselblume.

Während der Messe

bis 2 Uhr Nachts geöffnet.

Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung.

## Hôtel Herzog Ernst

Georgenstr. 1, Nähe des Krystallpalastes

Ausschank des berühmten

### Dortmunder Unionbieres.

General-Vertreter: Fr. Herm. Müller, Leipzig, Eisenstr. 49.

## Löwen-Schänke.

Goldbachgässchen 1. Tel. 3755. Inh.: Karl Müller.

Heute: **Lebter Anblick** des ff. Boockbieres.

Reichhaltige Speisenkarte zu kleinen Preisen.

Täglich: **Frei-Concert.**



Heute und folgende Tage: **Bookbier-Fest.**

H. Löwen-Beck H.

H. Zwenkauer Beck H.

H. Lichtenhainer H.

Heute **Koppenfest.** Die Unter-

haltung wird dem Flascher.

im Jahr. Besuch bitten August Hempel u. Frau.

## Internationaler Billard-Saal.



12 Billards, 1 engl.  
Rendez-vous bester  
Billardspieler.

H. Kaffee, Chocolate,

Cacao.

Gebäck in bekannter Güte.

Echt Pilsener 1/2, 20 Pfg.

Münchener Löwenbräu

1/2, 20 Pfg.

## Café weisser Hirsch,

Windmühlenstrasse No. 8-12, 1. Etage. Inh. Wilh. Rath.

## National Café I. Ranges.

Markt 16

Tag u. Nacht geöffnet.

Grosse Auswahl von Zeitungen.

Kaffee nach Karibader Art.

Hochachtungsvoll

Albin Weissenborn.

## Zum Hopfenstock

Dresdner Str. 1 Fernspr. 4170. am Johannisplatz.

Heute **Sauerbraten u. Hammelkeule** mit Thür. Fleisch.

Von Abends 6 Uhr an: **Stamm** in großer Auswahl

zu kleinen Preisen.

**Große u. fl. Gesellschaftszimmer.**

!! **fremdenzimmer** !!

Beobachtungstisch Feodor Meyer.

## Kulmbacher Ratskeller, Geinstraße.

Heute: Thür. Fleisch mit versch. Beilage.

Täglich **Frei-Concert.** Emil Heilig.

## Wonnebräu

Kulmbacher Bierstube, Geinstraße 12.

Heute: **Gr. Doppelschlachtfest.**

Von 12 Uhr an: **Wellfleisch**, **Leber**, **Leberwurst**

Abends: **Grosses Fest-Concert,** wozu einladet der kaiserliche Tisch

Georg Bauer.

## Zill's Tunnel. Writtagstisch

Geizstr. 1. Etage. Spezialgerichte.

**Schlachtfest.** Tägl. Specialgerichte.

Louis Treutler.

## Mariengarten.

Heute **Schlachtfest.**

Elisa v. Schütz.

## Goldenes Einhorn.

Heute **Schlachtfest.**

## Bären-Schänke,

Nicolaisstr. 15, part. u. 1. Et.

Heute **Schlachtfest.**

Bier hell und dunkel ff. Dienstag

## Bruno Fröhlich's Gosenstube

Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.

Heute: **Schlachtfest** mit Schweinsbraten. Winkelschänke.

## Reichelbräu,

Schleier Heute **Roastbeef** mit

guter u. reichlicher **Schlachtfest.** Gutes Bier. Schalen.









Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Wohnort, Zahlungs-Einstellungen etc. Lists various names and their payment statuses.

Leipziger Börse am 7. März.

Die Börse verhielt sich in der Höhe, die der gestrigen Sitzung entspricht. Die Kurse sind im Allgemeinen ruhig, nur einzelne Werte zeigen leichte Schwankungen.

Von den ausländischen Fonds sind zu erwähnen: Spanische Anleihe (0,10), Russische Anleihe (0,10), Englische Anleihe (0,10).

Von den deutschen Fonds sind zu erwähnen: Preussische Anleihe (0,10), Bayerische Anleihe (0,10), Sächsische Anleihe (0,10).

Von den Eisenbahnen sind zu erwähnen: Preussische Eisenbahn (0,10), Bayerische Eisenbahn (0,10), Sächsische Eisenbahn (0,10).

Von den Industrieobligationen sind zu erwähnen: Zuckerfabrik (0,10), Textilindustrie (0,10), Bergbau (0,10).

Von den Wechseln sind zu erwähnen: London (0,10), Paris (0,10), Wien (0,10).

Von den Aktien sind zu erwähnen: Bankaktien (0,10), Industrieaktien (0,10), Staatsaktien (0,10).

Von den Renten sind zu erwähnen: Preussische Rente (0,10), Bayerische Rente (0,10), Sächsische Rente (0,10).

Von den Anleihen sind zu erwähnen: Preussische Anleihe (0,10), Bayerische Anleihe (0,10), Sächsische Anleihe (0,10).

Von den Obligationen sind zu erwähnen: Preussische Obligation (0,10), Bayerische Obligation (0,10), Sächsische Obligation (0,10).

Von den Wechseln sind zu erwähnen: London (0,10), Paris (0,10), Wien (0,10).

Von den Aktien sind zu erwähnen: Bankaktien (0,10), Industrieaktien (0,10), Staatsaktien (0,10).

Antwerpen, 7. März. (Kontinentaler) Getreidemarkt. Weizen teilweise ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Paris, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

London, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Wien, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Berlin, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Frankfurt, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

München, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Hamburg, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Stuttgart, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Düsseldorf, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Köln, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Essen, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Dortmund, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Bielefeld, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Münster, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Osnabrück, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Lüneburg, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Verden, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Antwerpen, 7. März. (Kontinentaler) Getreidemarkt. Weizen teilweise ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Paris, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

London, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Wien, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Berlin, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Frankfurt, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

München, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Hamburg, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Stuttgart, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Düsseldorf, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Köln, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Essen, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Dortmund, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Bielefeld, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Münster, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Osnabrück, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Lüneburg, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Verden, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Antwerpen, 7. März. (Kontinentaler) Getreidemarkt. Weizen teilweise ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Paris, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

London, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Wien, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Berlin, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Frankfurt, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

München, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Hamburg, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Stuttgart, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Düsseldorf, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Köln, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Essen, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Dortmund, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Bielefeld, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Münster, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Osnabrück, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Lüneburg, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

Verden, 7. März. (Kontinentaler) Weizen ruhig, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.



Wir führen Wissen.